



GYULAI VÁR | BURG GYULA

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Ungarn](#) | [Komitat Békés](#) | [Gyula \(Deutsch-Jula\)](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Burg gilt als besterhaltenste Ziegelburg Ungarns. Neben der Burg ist Gyula für seine Thermalquellen bekannt.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 46°38'45" N, 21°17'09" E Höhe: 88 ü. NN
	Topografische Karte/n nicht verfügbar
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.
	Anfahrt mit dem PKW Die Burg liegt direkt in der Stadt und ist nicht zu verfehlen. Parkplatz in der Stadt.
	Anfahrt mit Bus oder Bahn k.A.
	Wanderung zur Burg k.A.
	Öffnungszeiten k.A.
	Eintrittspreise ja
	Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen k.A.



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
k.A.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
k.A.

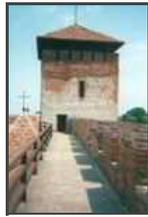


Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



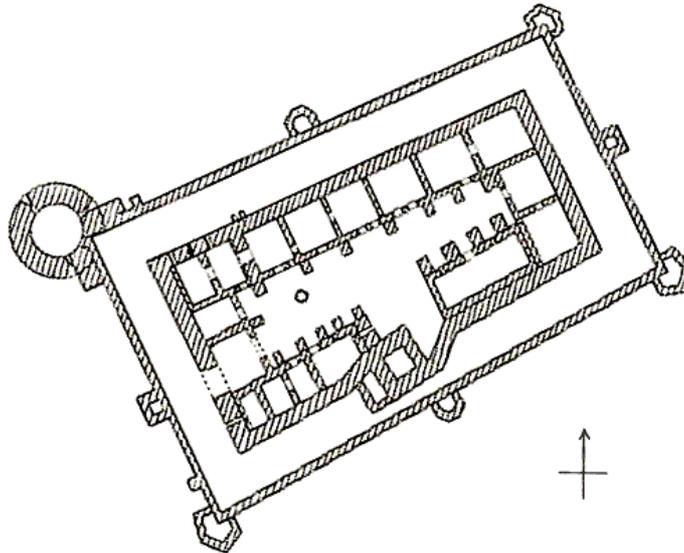
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: László, Gerő - Magyarországi Várépítészeti | Budapest, 1955
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

1241	Die Mongolen belagern die Burg. Die Anlage bestand bis dahin aus einer Palisadenburg die den Angriffen nicht lange standhalten konnte.
15. Jh.	Die heutige Steinburg ist in der Hauptsache ein Bau des anfangenden 15. Jahrhunderts. Gebaut wurde sie von János Maróti.
1476	Mit dem Aussterben der Maróti Familie kam die Burg in die Hand des ungarischen Königs Mátyás der die Burg seinem Sohn schenkt.
um 1500	Die Burg wird erweitert. So entsteht eine äußere Ringmauer und das heute noch erhaltene Rondell.
16. Jh.	Anfang des 16. Jahrhunderts nach dem Tod von János Corvin heiratet dessen Witwe den Grafen Brandenburger womit Gyula in dessen Hände übergeht.
1530	Nach der verlorenen Schlacht bei Mohács 1526 war Ungarn geteilt in die Anhänger König Ferdinands und in die des Gegenkönigs János Szapolyai. Die Familie um den Grafen Brandenburger unterstützte König Ferdinand. daraufhin hat Imre Czibak, ein Unterstützer von János Szapolyai die Burg angegriffen und auch erobert.
1552	Die Burg ist wieder in Besitz von König Ferdinand. Die Burg ist danach eine wichtige Grenzfestung weshalb sie unter Leitung italienischer Baumeister weiter befestigt wird.

1566	Nach einer 8 Wöchigen Belagerung ergaben sich die Verteidiger unter László Kerecsényi unter der Bedingung des freien Abzugs den türkischen Angreifern. Als sie die Tore öffneten und herauskamen wurden sie jedoch niedergemetzelt. Die Türken machten danach aus Gyula einen Regierungssitz.
1695	Gyula wird durch ungarische Truppen befreit.
1705	Eine Kurutzen-Armee belagerte die Burg während des Unabhängigkeitskampfes von Ferenc Rákóczi konnte die Burg jedoch nicht bezwingen.
bis 1721	Die Burg wird als garnison benutzt. In dieser Zeit werden die äußeren Verteidigungswerke abgerissen. Danach kam die Burg in den besitz der Harruckern Familie. Danach dient die Burg als Lagerhaus etc.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Bebeau, René - Medieval Castles in Hungary. | Budapest, 2001

László, Gerő - Magyarország Várépítészeti. | Budapest, 1955

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 01.08.2014 [CR]